



**Leipzig liest extra**

Eine Veranstaltung der Leipziger Buchmesse

**Common Ground**<sup>T</sup>  
LITERATUR AUS SÜDOSTEUROPA

Pressemitteilung, 5. Mai 2021

## **„Archipel Jugoslawien – Von 1991 bis heute“: Bücher, Filme und Geschichte(n)**

Gemeinsames literarisches Programm der Länder aus dem ehemaligen Jugoslawien zum Lesefest Leipzig liest extra der Leipziger Buchmesse.

Neun Veranstaltungen und Balkan Film Week

Begegnungen mit Zeitzeugen wie dem preisgekrönten Schriftsteller Drago Jančar, mit vielversprechenden jungen Autorinnen wie Lana Bastašić und Rumena Bužarovska oder mit der Autorin der aktuellen Tito-Biographie, Marie-Janine Calic – das und noch viel mehr bietet das facettenreiche Programm, mit dem sich die Länder aus dem ehemaligen Jugoslawien gemeinsam beim Lesefest Leipzig liest extra der Leipziger Buchmesse präsentieren. Unter dem Titel „Archipel Jugoslawien – Von 1991 bis heute“ stellt „Common Ground. Literatur aus Südosteuropa“ vom 25. bis 30. Mai 2021 den Vielvölkerstaat, dessen Zerfall und die Zeit danach in den Fokus. Eine Lesenacht im Literaturhaus Leipzig sowie acht virtuelle Begegnungen geben umfassende Einblicke in die Literatur und die Geschichte(n) aus dem ehemaligen Jugoslawien. Sie nähern sich diesem bedeutenden Kapitel der europäischen Geschichte auf ganz unterschiedliche Art, reflektieren, erzählen und ordnen es ein. Eine Einstimmung gibt die digitale Balkan Film Week, die bereits zwei Tage vor Leipzig liest extra beginnt.

In der **Lesenacht „Die guten Tage“** im Literaturhaus Leipzig, der einzigen Präsenzveranstaltung von „Common Ground“, stellen Lana Bastašić, Sandra Gugić, Shpëtim Selmani und Tijan Sila ihre Bücher vor und lesen Auszüge daraus (28.5.2021, 20:00 Uhr). Drei große Schriftsteller aus der Region nehmen an einer weiteren Veranstaltung teil: Unter dem Motto „Nostalgie und ihre Fallstricke“ blicken **Drago Jančar, Slobodan Šnajder und László Végel** zurück (30.5.2021, 20:00 Uhr). Auch zwei Autorinnen, die mit ihren soeben erschienenen Büchern derzeit das deutschsprachige Publikum und Feuilleton begeistern, sind mit dabei: **Lana Bastašić** aus Bosnien präsentiert ihren neuen Roman Fang den Hasen (27.5.2021, 19:00 Uhr), der auf einen Roadtrip durch Bosnien führt, **Rumena Bužarovska** aus Nordmazedonien ihren spöttisch und scharfsinnig beobachteten Erzählungsband Mein Mann (29.5.2021, 19:00 Uhr). Besonders bewegend wird das Jahresthema in 15 Essays beschrieben, die das Übersetzernetzwerk TRADUKI bei Autor:innen aus den Nachfolgestaaten Jugoslawiens in Auftrag gegeben hat. Bei dem Gespräch zu dieser Essaysammlung unter dem Titel „Leben am Tatort“ sprechen **Blerina Rogova Gaxha** (Kosovo), **Faruk Šehić** (Bosnien und Herzegowina) und **Tomislav Marković** (Serbien). Die drei Schriftsteller:innen der jungen Generation reflektieren die Kriegs- und Nachkriegserfahrungen in jenen drei Ländern, die heute noch vor besonders großen Aufgaben und Herausforderungen stehen (27.5.2021, 19:30 Uhr). Dazu gibt die schon



**Leipzig liest extra**

*Eine Veranstaltung der Leipziger Buchmesse*



traditionelle **Balkan Film Week** (25.-27.5.2021) vertiefende Eindrücke: Die Palette der südosteuropäischen Filme reicht von dem serbischen Film Homeland, der die persönliche Reise in eine verlorene Heimat zeigt, über den kroatisch-dänischen Spielfilm Quit Staring at My Plate, der 2016 bei den Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt und mit dem Federa-Preis für den besten europäischen Film ausgezeichnet wurde, bis zu dem erschütternden Dokumentarfilm Sofia's Last Ambulance, der Einblicke in das marode bulgarische Gesundheitssystem gibt.

Weitere Infos und Programmübersicht unter: <https://traduki.eu/archipel-jugoslawien/>